

Schinznach

Schulort:	Kanton 1799: Schinznach	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Aargau Schinznach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2103: Schinznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2103].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Schinznach, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Schinznach, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk *Aarau*, Canton Argau.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Schinznach, ein Pfarndorf, im Bezirk Aarau, Canton Argau, hat zwei Schulen — die untere für die Kinder, welche Syllabiren und lesen lernen — die obere — für die ältern Kinder.
- das Schloß und die Mühle zu Castelen 1/2. Stund — ein haus auf dem Berg. entfernt eine 1/2 Stund — 1. haus. die weiße Trotte. 20. Minuten
- Für Castelen wäre Oberflachs die nächstgelegene Schule — Für die 2. andren ist Schinznach die nächste.

II. Unterricht.

- A:BC. Syllabiren aus dem Buch und Gedächtniß. lesen. auswendig. gelernt wird von allen der heydel: Catechismus — von den fähigen: Auserlesene Psalmen für die Landjugend. Zürich. Lavaters geistliche Lieder für die Landjugend und 25. Psalmen aus dem Berner Psalmbuch. Zur Leseübung mit den ältern Leben Jesu für Kinder. von Feddersen. Jm Schreiben — bedient man sich frembder Vorschriften — 40. Kinder — die es lehren — Jm Rechnen 1. 2. knaben die 4. Species. In der Singkunst, die Psalmen Music in allen 4 Stimmen mit kenntniß der Noten — auch im Bachofen, und Gellerts geistliche Lieder
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jm Winter von Martini biß End Merzens. Jm Sommer 1/2 Tag p woche.
- Jst oben beantwortet
6. Stunden.
Es ist keine andere Eintheilung als die oben angeführte.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- der Lehrer der Untern Schule heisst Friedrich Keser, ist Burger zu Schinznach. 58. Jahr alt — hat 6 erwachsene Kinder — sint 25. Jahren lehrer hat sich immer mit dem Feldbau beschäftigt — ist mit dem andern Schulmeister zugleich Siegrist. der Lehrer der obern Schule heisst Jacob Joho, Burger Zu Schinznach 44. Jahr alt. hat 4. unerzogene kinder. sint 1. Jahr Schullehrer beschäftigt sich jez wie vorher mit dem Feldbau. Jst auch Siegrist.
- Untere Schule
60. knaben 48. Mägdchen
Obere Schule
51. knaben 53. Mägdchen
In beyden Schulen gleiche Anzahl.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- [[Seite 2]] Jst keiner.
- die Gemeind-Armen-Kirchengüter sind abgesonderte Fonds.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Jeder Bauer zahlt für jedes kind wochentlich 2. xr. der Tauwerner 1. xr.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst ein neües steinernes Gebäude — hat zwo Schulstuben — kein Lehrer hat darinn seine Behausung — Bezichen keinen hauszinß Wird von der gemeind unterhalten.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	<u>Untere Schul</u> an geld. gulden 1 30. an <i>getreyd.</i> KERNEN. 8. Vrtel.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an holz. 1. kleines Fuder. Zum haus geliefert. <u>Obere Schul</u> an geld. gulden 30. an <i>getreyd. kernen.</i> 8. Viertel an holz. 1. kleines Fruder. dit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	<u>Untere Schul</u> KERNEN. 8. Viertel von der Gemeind. <u>Obere Schul</u> KERNEN 8. Viertel dit
IV.16.B.b	Schulgeldern?	<u>Untere Schul</u> gulden 20. <u>Obere Schul</u> gulden 20.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	<u>Untere Schul</u> gulden 10. <u>Obere Schul</u> gulden 10.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen <i>Observ:</i> der mit dem Schuldienst verbundene Siegristdienst tragt jedem ein an <i>geld</i> 4. gulden aus dem Kirchengut an kernen 6. Viertel kernen, von der Gemeind zugehörige Bodenzinßen
	Unterschrift	A: Jm hooff. Pfr. und <i>Jnspector</i>

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 211v-212v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen der Kirchgemeind SCHINZNACH. Bezirk Arau, Canton Argau.</u>
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2103BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_211v-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jmhooff
Verfasser Vorname	A.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Schinznach</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>			
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Aarau</u>	<u>Bern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde	<u>Schinznach</u>	<u>Aargau</u>
Geo. Breite	<u>653001</u>	1799		Amt 2000
Geo. Länge	<u>255378</u>	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
		1799		<u>Schinznach</u>
				Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schinznach, Obere Schule (ID: 2815)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Schinznach, Untere Schule (ID: 2817)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5133)

Name: Joho
 Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 44
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schinznach
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 5137)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 ABC
 Antworten/Memorieren
 Buchstabieren
 Lesen
 Religion/Christliche
 Unterweisung
 Singen
 Musik
 Arithmetik/die 4
 Species
 Schreiben
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		51
Mädchen		53
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Rechnen
 ABC
 Antworten/Memorieren
 Arithmetik/die 4
 Species
 Buchstabieren
 Lesen
 Musik
 Singen
 Schreiben
 Religion/Christliche
 Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		60
Mädchen		48
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Name: Keser
Vorname: Friedrich

Weitere Informationen

Alter: 58
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schinznach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 25 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Agrarische Tätigkeit